

EDITORIAL

H-ArtHist Editorial

(Please scroll to the English version below)

Sehr verehrte KollegInnen und ListenabonentInnen,

als wir H-ArtHist im Januar diesen Jahres lanciert haben, rechneten wir kaum damit, dass die Dinge sich so schnell entwickeln wuerden. Seit bei H-Net an der Michigan State University der Schalter umgelegt wurde, haben wir eine ueberwaeltigende Resonanz erfahren.

Heute hatten wir das Vergnuegen, den tausendsten Subskribenten aufzunehmen, und die Mitgliedszahl steigt stetig weiter. Wir danken Ihnen allen, dass Sie dabei sind und hoffen, dass H-ArtHist ihren Erwartungen entspricht und das angemessene Forum fuer Ihre Fragen, Kommentare und Bekanntmachungen bietet.

Wen erreichen Sie über H-ArtHist? Nach den Frageboegen zu urteilen, die Sie uns zurueckgeschickt haben, lebt und arbeitet der ueberwiegende Teil der Leserschaft in den USA, Grossbritannien und Deutschland. Aber wir haben daneben Korrespondenten in fast jedem Teil der Welt, von Wladiwostok bis Sao Paulo, von Neuseeland bis Jerusalem.

Eine nicht unbetrachtliche Zahl unserer Leser ist freischaffend, die meisten jedoch sind als Professoren, Assistenten, Doktoranden, Bibliothekare oder Kuratoren der Universitaet oder einem Museum verbunden.

Viele von Ihnen haben auch noch andere Listen abonniert. Nach unserer Kenntnis lesen mehr als fuenfzig von Ihnen die Historikerliste H-Soz-u-Kult und eine etwas geringe Zahl Marilyn Lavins CAAH-Liste, um nur die beiden haufigsten Eintraege zu nennen. Die Zahlen moegen tatsaechlich hoeher liegen und duerften zudem staendigem Wandel unterliegen. Trotzdem meinen wir, dass wir bis auf Weiteres damit fortfahren sollten, wichtige Nachrichten, zumal Stellenausschreibungen, von diesen Listen als x-post weiterzugeben, auch wenn es auf manchem Computer zu gelegentlichen Doubletten fuehrt.

Diejenigen unter Ihnen, die an mehreren Listen teilnehmen, werden wissen, wie der taegliche Posteingang in Ordner zu kanalisieren ist und unbefangen von der Loeschtaete Gebrauch machen. Ueberhaupt raten wir Ihnen, Nachrichten, die Sie nicht unmittelbar interessieren, gleich zu loeschen, da sie ja alle auf dem H-Net-Server gespeichert werden und dort nach Datum, Autor oder Stichworten abrufbar bleiben (<http://www2.h-net.msu.edu/logsearch/>; in Reihenfolge des Erscheinens auch unter: <http://www.arthist.net/WSearch.html>).

Dessenungeachtet ist H-ArtHist eine moderierte Liste, und die meisten von Ihnen werden vom Redaktionsteam erwarten, gewisse Standards zu wahren. Pro Tag sollten normalerweise nicht mehr als vier oder fünf Nachrichten versandt werden und diese sollten dem Anspruch der Leserschaft und dieses Forums gerecht werden. Das bringt notwendige Einschränkungen mit sich:

- Wohnungsanfragen (die eher an Listen mit einem spezifischen regionalen Schwerpunkt gerichtet werden sollten) und jede Form von Werbung werden nicht weitergeleitet.
- Einzelne Publikationen werden nur in Ausnahmefällen angekuendigt, es sei denn durch eine von der Redaktion in Auftrag gegebene Rezension

Darueber hinaus sind alle Einsendungen willkommen, seien es wissenschaftliche Anfragen oder Kommentare zum Stand des Fachs. Viele von Ihnen haben den Wunsch geaeussert, sich ueber aktuelle Fragen der Kunstgeschichte auszutauschen. Wir moechten Sie dazu gern ermuntern – die Liste ist das, was Sie aus ihr machen.

Die Redaktion

Matthias Bruhn, Hamburg

Rainer Donandt, Hamburg

Joachim Homann, Karlsruhe/Saratoga Springs

Iris Mahnke, Berlin

Claudia Sedlarz, Berlin

*

Dear colleagues and listmembers,

when we started H-Arthist in January this year, we hardly expected things to develop so quickly. From the day the switch was flipped at MSU we faced an overwhelming response.

Today we had the pleasure of welcoming the one-thousandth subscriber and the number is increasing steadily. Thank you all for joining in - we hope that ArtHist meets your expectations and that you will find it an adequate forum for your questions, comments and information you want to spread.

Who do you adress through H-ArtHist? Judging from the questionnaires you returned to us, most of our readers live and work in the USA, Great Britain, and Germany. We also have correspondents in almost every corner of the world, from Wladiwostok to Sao Paulo and from New Zealand to Jerusalem. There is a considerable number of freelancers among the readership, but for the most part it consists of graduate students, professors, university librarians, and museum curators.

For many of you, H-ArtHist is not the only list you subscribe to. To our knowledge, some fifty odd persons read the history list H-Soz-u-Kult and about as many of you are members in Marilyn Lavin's CAAH list, just to name the most frequent entries. The real figures may be higher and are anything

but stable. Yet, we feel that we should continue our practice of crossposting important news from these lists, namely job advertisements, even if this results in duplication on some desktops. Those of you who are expert enough to subscribe to a variety of lists will know how to channel the incoming mail into folders and be less reluctant to use the delete button. Anyway, we advise you to delete any message that is not immediately useful for you, since everything is neatly stored on the H-Net server and can be conveniently accessed by date, author, or keyword.

(<http://www2.h-net.msu.edu/logsearch/>; for the logfiles in chronological order see also: <http://www.arthist.net/WSearch.html>).

Still, for your convenience H-ArtHist is a moderated list, and most of you will expect the editorial team to act accordingly. The daily postings should not exceed an average of four or five and should be relevant enough to claim the attention of our community. This brings about some necessary limitations:

- We will not post requests on housing (which should be given to lists with a specific regional focus) and commercial advertisements
- We will be more than reluctant to announce the publication of books and CDs, except when we arrange for a review.

Anything else is welcome, be it research quests or comments and thoughts about the discipline's state of affairs. Many of you sought to exchange your views on topical themes in our field. We would like to encourage you to do so. The list will be what you make it.

Your editorial team

Matthias Bruhn, Hamburg

Rainer Donandt, Hamburg

Joachim Homann, Karlsruhe/Saratoga Springs

Iris Mahnke, Berlin

Claudia Sedlarz, Berlin

Quellennachweis:

EDITORIAL. In: ArtHist.net, 09.05.2001. Letzter Zugriff 19.10.2024. <<https://arthist.net/archive/24486>>.